

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 87 (2000)
Heft: 6: Neue Lohnmodelle für Lehrkräfte

Artikel: Freiheit und Recht : eine Art Litanei
Autor: Haenni-Reich, Ueli
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-529428>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlusspunkt

Freiheit und Recht: eine Art Litanei

Wir wollen frei sein.
Frei sein, wie die Väter waren
– und nicht die Mütter.
Wir wollen frei sein.
Wir wollen freier sein als die Väter waren.
Denn Demokratie heisst Freiheit.
Darum wollen wir noch mehr Freiheit.
Wir wollen die totale Freiheit.

*Ich mein, wer simmer dänn, he?
Wo chiemtemer dänn do ane?*

Darum haben wir Rechte.
Wir haben ein Recht auf Mobilität,
auf billiges Benzin, sichere Strassen.
auf fliessenden Verkehr,
auf weniger Beschränkungen.
Chunsch ja niene me ane süsch!

Das verlangen wir von diesem Staat.
Da gibt es keinen Kompromiss.
*Ich mein, wer simmer dänn, he?
Wo chiemtemer dänn do ane?*

Wir haben ein Recht auf Schule:
auf besseren Unterricht, höheres Niveau,
auf leichteren und weniger Stoff,
Bildung gratis und easy.
Kei Note, kei Ufzgi, kei Stress.
Auf immer bessere Lehrer.
Und immer tüüferi Lehrerlöhn!

Das verlangen wir von diesem Staat.
Da gibt es keinen Kompromiss.

Wir haben ein Recht: auf Fitness,
auf Freizeit und Fun:
*Grilliere uf em Balkon,
Plausche im Garte,
Gröhle uf de Gass
(We are the Champions!)*

Auf Openairs und Loveparades,
Volks- und Yodlerfeste,
auf Lärm und auf stille Nachbarn ...

Wir haben ein Recht:
auf Skifahren und Snöben,
auf Bergbahnen und Biken im Wald.
*Uf intakti Natur.
Überall hets efängs en Wäg.*
Auf ein schönes Land.

*Ich mein, wer simmer dänn, he?
Wo chiemtemer dänn do ane?*

Wir haben ein Recht
auf Food und Konsum und Happy Living:
24 Stunden TV, Sound und Shopping,
Ice tea, Börgers, Snacks und Chips,
Essen, Fressen, Fett und Wurst,
Kalorien, Koffein, Alkohol und Nikotin,
Cholesterin und Körperspeck,
weniger Steuern, höhere Löhne,
billigere Preise, bessere Gesundheit,
billigere Krankenkassen und mehr AHV,
Herzschrittmacher, Ersatzgelenk, Ersatzorgan,
Schmerzlosigkeit und Kunstbefruchtung,
auf Lust und Sex – nach Bedarf und ohne
Dings,
denn wir wollen freier sein wie die Väter
waren!

Auf Freiheit, Freiheit und nochmals Freiheit.
Und auf weniger Staat!

Das verlangen wir von diesem Staat.
Da gibt es keinen Kompromiss.
*Ich mein, wer simmer dänn, he?
Wo chiemtemer dänn do ane?*